



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXIV. Der Bischof Heinrich von Brandenburg entscheidet einen Streit zwischen dem Domcapitel und den Herren von Bredow, am 20. März 1395.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

des negeften middewekens des auendes na dem Sundage Quasimodogeniti vnde jn des Capittels Prefungel fettett worden, hebben die vorschreuen — sich berichtet also, dat her henning vnd Mathis von Bredow to dem proste vnde Capittelle tu Brandenburg vor sie — gebeden hebben, dat dy proft vnd dat Capittel dör der bede willen dat hebben tu dessen mahle tugegeuen vnd ouerfeen vnd her henning vnd Mathias von Bredow hebben deme proste vnde deme Capittelle geredett, dat hans Stapell vnd Hans Lofakker noch ander ore buhre des nicht mehr dun sollen.

Altes Brandenburger Copialbuch.

XXIV. Der Bischof Heinrich von Brandenburg entscheidet einen Streit zwischen dem Domcapitel und den Herren von Bredow, am 20. März 1395.

Wy Bischof Henrik tu Brandenburg, na Tusprake Ern Hentzen Proftes und Capittels tu Brandenburg jegen Mathise, Wilken, Wichard und Bertram von Bredow umme eyne besegelden Bryf up elf Mark Sulvers unde der selven Wilkens, Wichardes und Bertram van Bredow Tusprake umme ses Mark und Schaden jegen den selven Proft und Capittel und na orer twier Antwerde, dar tu spreke wi recht als wi uns bevraget hebben und selver best weten, dat di selven von Bredow sin plichtich van rechts wegen den Proste und Capittel umme den briff tu antwerden und en dy elf Mark tu betalen van angestorven Ern Johans Testorps der Kerken tu Brandenburg Canonekes Erves wegen. Mogen aver die von Bredow bewysen met den Luden, di si numet hebben in orer Schrift, odder met twen andern bedderuen Luden, als recht is, das gelovede der ses Mark, so scholen di von Bredow die ses Mark in beholden, it were denne, das di Proft un Capittel eyne Betalinghe der ses Mark bewysen muchten als recht. Umme Schaden und Koste beyder Syt, so si uns bescreven hebben geven, wat Schaden und Koste dy Proft und Capittel jegen di van Bredow und di van Bredow jegen den Proste und Capittel bewysen mogen, als recht is; den Schaden sehal me eyn den andern gelden, und hebben des unse Ingesegel hir an laten henghen na Godes Bort drytheynhundert Jar in dem viss und negentigsten Jare des Sunnavendes vor dem Sundage Mitfasten.

Nach dem Original im Domstift Brandenburg.

XXV. Das Domcapitel zu Brandenburg macht einen Vertrag mit Lippold von Bredow über den Gränert etc. am 19. Dezember 1397.

Anno domini MCCCXCVII feria IV. ante diem B. Thomae apostoli in urbe Brandenburgensi in aestuario praepositi Brandeburg. dominus Hinricus Brand. episcopus concordavit et amicabiliter composuit Henzonem praepositum et capitulum Brandenb. et Lyppoldum de Bredow militem de ligneto Grenhre et stagno in Grenfe et villa Derntin deserta ac pecoribus in Plotzin super per dictum Lippoldum de Bredow militem de Gerardo villano in Barnewiz super merica Ratenow ablatis ita quod pecora de Plotzin et oves de Gerardo ablata Lippoldus miles antedictus